

HANDLE® Assessment

Grosse Untersuchung nach HANDLE®

Ein HANDLE® Assessment eignet sich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit leichten, mittleren bis hin zu stark ausgeprägten neurofunktionellen Schwierigkeiten. Entweder wird gewünscht, dass eine wirklich gründliche Untersuchung durchgeführt wird oder die Schwierigkeiten sind so deutlich ausgeprägt, dass mit einem Screening nicht genügend Informationen erfasst werden können. Oft ist bei solchen Klienten die Lern- und Leistungsfähigkeit deutlich beeinträchtigt. In vielen Fällen liegen bereits Untersuchungen und Diagnosen vor, die zu anderen Therapien geführt haben. Vielfach ist schulisches Lernen und Leisten mit Mühe und Frustration verbunden. Das Arbeiten ist verlangsamt und ineffizient. Alltägliche Dinge kosten übermässig viel Anstrengung und führen dennoch nicht zu den gewünschten Resultaten.

Ablauf:

1. Vor dem Assessment

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie einen Fragebogen, den Sie uns mindestens 10 Tage vor dem Assessment ausgefüllt zurücksenden. Bei Kindern und Jugendlichen wird dieser Fragebogen von den Eltern ausgefüllt.

2. Assessment

Die eigentliche Untersuchung dauert 2 bis 2 ½ Stunden. Sie ist viel gründlicher als ein Screening und erlaubt dem Untersucher ein besonders fein abgestimmtes Behandlungs-Programm aufzubauen. Dies ist bei massiven Schwierigkeiten von grösster Wichtigkeit. In die Untersuchung werden zusätzlich zum Fragebogen noch weitere Fragen an die Eltern eingeflochten. Während der Untersuchung werden alle neurofunktionalen Systeme mehrmals durch verschiedenartig aufgebaute Aktivitäten und auszuführende Arbeiten getestet. Die Fragen und Aufgaben sind so konzipiert, dass alle fünf Sinne, die aufeinander aufbauenden Basisfunktionen bis hin zu den vielfältigen Zusammenarbeitsformen zwischen den einzelnen Körper- und Gehirnhälften mehrfach und unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet und überprüft werden.

Bei einem HANDLE Assessment werden alle Teile der Arbeit mit dem Klienten auf Video aufgezeichnet. Es sollte immer die Haupt Bezugsperson anwesend sein. Sinnvollerweise sind bei Kindern und Jugendlichen beide Elternteile anwesend. Oftmals ist es sehr hilfreich, wenn zusätzliche Betreuungspersonen oder Therapeuten zugegen sind.

3. Auswertung

Der Untersucher fasst alle Erkenntnisse der ausführlichen Abklärung zusammen und erstellt daraus ein neurofunktionales Profil, welches auf dem Denkansatz von HANDLE aufgebaut ist. Dazu verwendet er die Informationen aus dem Fragebogen, die Beobachtungen aus der Untersuchung und die Antworten auf spezifisch gestellte Fragen. Entsprechend den gefundenen Auffälligkeiten oder Schwächen wird ein individuelles, genau auf den Klienten zugeschnittenes Aktivitäten-Programm zusammengestellt, mit dem die neuronalen Funktionen auf sanfte Weise stimuliert, unterstützt und gestärkt werden können.

Dazu benötigt der Untersucher mehrere Stunden. Solange der Untersucher noch in der Endphase der Ausbildung zum HANDLE Practitioner ist, geschieht dies unter Supervision (LDS = Long Distanz Supervision per Video) einer erfahrenen HANDLE Ausbilderin. Diese Supervision hat den grossen Vorteil, dass der Klient von zwei Untersuchern beobachtet und beurteilt wird. Diese ausführliche Auswertung und Aufbereitung dauert in der Regel rund zwei Wochen.

4. Präsentation

Die Ergebnisse des Assessments werden vorgestellt. Diese Sitzung dauert wiederum 2 bis 2 ½ Stunden. In dieser Zeit werden die Auffälligkeiten der neurofunktionalen Systeme erklärt und das individuell zusammengestellte Aktivitäten-Programm wird vorgeführt und eingeübt. Es wird besprochen, wie die Aktivitäten zu Hause täglich ausgeführt und in die Alltagsaktivitäten einbezogen werden können. Die tägliche Ausführung zu Hause sollte nicht mehr als 15 bis 20 Minuten in Anspruch

nehmen. Je besser das Programm ins tägliche Leben integriert werden kann, desto kürzer wird die dabei aufgewendete Zeit.

Es werden wichtige Zusatzfaktoren wie Kompensationsstrategien, Ernährung, Beeinflussung durch die Umwelt und die Umgebung, sowie mögliche ergänzende komplementärmedizinische Ansätze besprochen.

Die Familie erhält einen schriftlichen Bericht zur Erklärung der Befunde.

5. Start-Kontrolle

Innerhalb von zwei Wochen nach dem Assessment ist es sinnvoll, im Rahmen einer Kontrolle sicherzustellen, dass alle Aktivitäten richtig ausgeführt werden können und genügend genau auf den Klienten angepasst sind. Es bleibt in der einstündigen Sitzung auch genügend Zeit, inzwischen aufgetauchte Fragen zu beantworten.

4. Follow-up

In der oftmals folgenden, längeren Behandlungsphase wird das Programm in rund 1½ stündigen Nachfolgesitzungen regelmässig überprüft, angepasst und ergänzt. Je nach Schweregrad der Auffälligkeiten sind diese Folgekontrollen monatlich oder in Abständen von zwei Monaten geplant. Dadurch soll jedem Klienten eine positive Entwicklung und das Erreichen seiner Ziele ermöglicht werden. Der Abschluss des Programms wird in gemeinsamer Absprache zwischen den Klienten und dem HANDLE-Therapeuten festgelegt.

Kosten:

Assessment komplett:

(bestehend aus Untersuchung, Auswertung, Präsentation, Start-Kontrolle innerhalb 2 Wochen und einer Folgesitzung)

Fr. 2400.--

Nachfolgende Sitzungen à 1½ Stunden:

(inklusive Vor- und Nachbearbeitung)

Fr. 360.--

Ausserordentlicher Aufwand

(sollten sich aus der Arbeit spezielle Wünsche der Klienten ergeben, die nicht im Rahmen des normalen HANDLE Assessments abgedeckt werden können, verrechnen wir den zusätzlichen Aufwand separat)

Fr. 240.-- /Stunde

Garantie / Erfolg:

Eine Garantie für den Erfolg einer Therapie kann niemals abgegeben werden. Mit dem sorgfältigen Evaluieren der ursächlichen Defizite und mit der gezielten, sanften Stärkung im Bereich der basalen Problematiken wird erreicht, dass die tragenden Systeme stärker werden und die höheren Funktionen besser unterstützt werden.

Der Erfolg von HANDLE ist immer stark abhängig von der individuellen Mitarbeit des betroffenen Klienten und der aktiven Unterstützung in der Familie.